

vornehme, künstlerisch, textlich und drucktechnisch aparte Werbung. Reproduktion und Drucklegung von Meißner und Buch.

Gruca-Druck. Grunwald & Casimir, Berlin. Ein geschmackvoller Werbeprospekt, von Willrab ausgestattet. In jeder Hinsicht eine Spitzenleistung ist das mehrfarbige Blatt „Metallum“.

Ausgewählte Teufelswerke. Meisterschule für das graphische Gewerbe zu Leipzig. Eine sehr spaßige Druckfehlersammlung, die aber auch nicht verhehlt, daß der Spaß gelegentlich in bitteren Ernst übergehen kann. Dem unbändigen Druckfehlerteufel ist es übrigens gelungen, auch noch den Setzer seiner Schandtaten zu überlisten. „Abbé Sieyès“ wird der Name des berühmten französischen Revolutionsmannes geschrieben, nicht „Sieyè“, wie es auf Seite 23 fehlerhaft heißt. Die Gesamtausführung des Büchleins ist bei aller Einfachheit musterhaft.

Tegnerringen, Bergen. Einen richtigen Titel hat die Broschüre nicht. Seine Stelle versieht eine Schutzmarke. Die Drucksache besteht außerdem noch aus einem Vorwort, einem Adressenverzeichnis von Gebrauchsgraphikern und Druckern und aus Abbildungen von Arbeiten der Gebrauchsgraphiker Bergens in Norwegen. Vielfach sind die Arbeiten zu klein wiedergegeben, z. B. die von Bert Huszar. Die Auswahl hätte sorgfältiger getroffen werden müssen. Die vielen gleichgültigen, ja abgeschmackten Lückenbüßer drücken das Niveau bedenklich herab. Eine markante künstlerische Persönlichkeit tritt uns in Roald Amundsen entgegen. Einzelne gute Arbeiten zeigen Arne Moe Nilssen und Rolf Nilssen.

Deutsche Schrift für deutsches Wort — also „National“. Schriftguß A.-G. vorm. Brüder Butter, Dresden N. Die Schriftprobe führt die „National“ fett und halbfett in verschiedenartiger Anwendung vor. Unter der Fülle neuer deutscher Schriften nimmt die charaktervolle, nur aus Geraden gefügte „National“ einen hervorragenden Platz ein.

Kunstdruckpapier und Naturpapier. Meisterschule für das graphische Gewerbe zu Leipzig. Die viel aufgeworfene Streitfrage „Kunstdruckpapier oder Naturpapier?“ wird so objektiv wie möglich von allen Seiten beleuchtet. Besonders instruktiv sind die Gegenüberstellungen der Abbildungen auf Kunstdruckpapier und Naturpapier auf derselben Seite, so daß sich jeder selber von den Resultaten überzeugen kann. Es ist sehr erfreulich, daß sich eine gewissermaßen neutrale Stelle solchen Fragen widmet, ohne Parteinahme das Für und Wider klarlegt und mit praktischen Hinweisen den ganzen Fragenkomplex fördert. Ein späterer Sonderdruck soll eine Gegenüberstellung von Buch- und Tiefdruck bringen.

Leipzig in Zahlen. Leipziger Verlagsdruckerei A.-G. vormals Fischer und Kürsten, Leipzig. Die Einwohnerzahl Leipzigs hat sich in noch nicht 90 Jahren mehr als verzehnfacht. Als besonders bemerkenswert wird noch angeführt, daß in dieser Stadt der höchste europäische Schornstein gen Himmel ragt. Auch andere Angaben wie z. B. über den Verkehr imponieren mächtig. Photos zeigen öffentliche und private Baulichkeiten, und Karten weisen die Verbindungslinien mit der Umwelt. Sehr geschmackvoll ist der Umschlag der Broschüre in Goldprägung. Dagobert I.

Typographische Hilfstabellen. Selbstverlag August Drewes, Flensburg. Ein brauchbares Büchlein für den Typographen; es ist so klein, daß es in der Tasche des Arbeitskittels Platz hat. Gegenüber der ersten Auflage, die 78 Tabellen enthielt, hat diese zweite 98 Tabellen. Rechentabellen, Tabellen deutscher und ausländischer Papierformate, Gewichtberechnungen; griechisches, russisches, hebräisches Alphabet mit den entsprechenden Namen oder Lauten, Tabellen über „Farbe- und Druckschwierigkeiten“, über heraldische Schraffierungen, über das Mischen chemischer Farben, über Normungen, Tierkreis- und Monatszeichen, mathematische Zeichen usw. Das Büchlein ist vom Herausgeber zu beziehen und kostet 1 RM.



Leuchtkräftig, gut deckend, samtartig matt auf trocknend und sehr geschmeidig sind die Pelikan-Plakatfarben. Muster auf Wunsch.

Pelikan
GÜNTHER WAGNER HANNOVER